

53-Jähriger versuchte es wieder und flog auf

Sechs Jahre Haft nach Missbrauch von Buben

Die Anklageschrift trieft von Abartigkeiten, die ein Salzburger vor 20 Jahren drei Buben angetan hat – sogar gegen Geld. Mehrfach hat er seine drei Opfer zwischen 1998 und 2004 missbraucht. Bis 2019 war davon nichts bekannt. Doch dann ließ sich der Angeklagte von seinen Trieben verleiten und versuchte erneut, einen Buben zu missbrauchen. Die Sache flog auf. Bei einer Hausdurchsuchung fan-

den die Beamten entlarvende und abstoßende Fotos von den früheren Missbrauchstaten. Eine Gutachterin attestierte ihm eine schwere sexuelle Störung. Beim Prozess in Salzburg gab er teilweise ein Fehlverhalten zu – die Missbräuche gestand er aber nicht ein, wie Opfer-Anwalt Stefan Rieder betonte. Die Richterin verhängte sechs Jahre Haft – 5500 Euro Schmerzensgeld muss er zahlen. A. Lovric